

Urlaub im Ausland: Limit für girocard prüfen

Frankfurt, 29. Juni 2017 – Für viele Deutsche stehen die Sommerferien vor der Tür. Ein wichtiger Punkt bei den Reisevorbereitungen ist die Zusammenstellung der Urlaubskasse. Ins Portemonnaie gehört auf jeden Fall die girocard für Bargeldabhebungen am Automaten und Zahlungen an elektronischen Kassen. Aus Sicherheitsgründen ist der Verfügungsrahmen im Ausland jedoch meist niedriger als in Deutschland. Einige Kreditinstitute sperren die Karten sogar gänzlich, um ihre Kunden vor dem missbräuchlichen Einsatz der girocard im Ausland zu schützen. Im Zweifel sollten Urlauber vor Reiseantritt Rücksprache mit ihrer Hausbank halten und sich über das Verfügungslimit informieren bzw. die Karte freischalten lassen. Es sollte sowohl das Tageslimit als auch der wöchentliche Verfügungsrahmen angepasst werden. Wichtig: Auf der sicheren Seite sind Reisende, wenn sie nicht nur auf ein Zahlungsmittel setzen, sondern am besten noch eine zweite Zahlungskarte, wie etwa eine Kreditkarte, dabei haben.

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf www.girocard.eu.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de